




Vieblings- plätze



OSTSEE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zauberhafte Ausflugsziele 
Paradiesisch schlemmen 
Freizeitspaß für Familien 



KAREN LARK / HEIKE MECKELMANN

GMEINER



E-Book
inkl.

Vieblings-
plätze 

OSTSEE
SCHLESWIG-HOLSTEIN



KAREN LARK / HEIKE MECKELMANN

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen die Bilder von Karen Lark (S. 12–138) und Heike Meckelmann (S. 142–190): © Sina Ettmer - stock.adobe.com

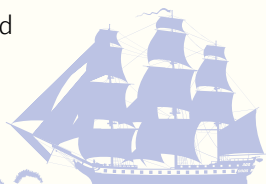
Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1. Auflage 2022
© 2022 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 075 75/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Redaktion: Ricarda Dück
Herstellung: Julia Franze
Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von © LynxVector – stock.adobe.com;
© SimpleLine – stock.adobe.com; © SG-Design – stock.adobe.com; © Instantly – stock.adobe.com; © Katrin Lahmer; © Benjamin Arnold; © Susanne Lutz
Kartensdesign: © Maps4News.com/HERE
ISBN 978-3-8392-7127-8


VON DER LÜBECKER BUCHT BIS ZUR KIELER FÖRDE

- 1 **Lübeck** ▸ Gänge und Höfe in der Altstadt
Platz schaffen 13
- 2 **Lübeck** ▸ Museum Behnhaus Drägerhaus
Kontor und Klassizismus 15
- 3 **Lübeck** ▸ Eimerkettenbagger Wels im Museumshafen
Mit Quietschen und Kreischen  17
- 4 **Lübeck** ▸ Alter Leuchtturm Travemünde
Vorgedrängelt 19
- 5 **Ratekau** ▸ Café Tausendschön
Kuschelig und köstlich  21
- 6 **Timmendorfer Strand** ▸ Aquarium Sea Life
Abtauchen in eine fremde Welt  23
- 7 **Grömitz** ▸ Zoo Arche Noah
Auge in Auge  25
- 8 **Oldenburg in Holstein** ▸ Wallmuseum
Der Wall der Wagrier  27
- 9 **Schönwalde am Bungsberg** ▸ Dorf- und Schulmuseum
Strenge Strafen, tolle Tafeln  29
- 10 **Schönwalde am Bungsberg** ▸ Fernmeldeturm Bungsberg
Ohne Fleiß kein Preis 31
- 11 **Eutin** ▸ Jagdschlösschen am Ukleisee
Stimmungsschwankungen 33
- 12 **Malente** ▸ Kellerseefahrt ab Janusallee
Süßwasser-Romantik  35
- 13 **Plön** ▸ Twieten der Altstadt
Ganz schön steil 37
- 14 **Plön** ▸ Parnaßturm
Musen und Muffensausen 39
- 15 **Grebin** ▸ Weingut Hof Altmühlen
»So mookt wi dat« 41
- 16 **Lütjenburg** ▸ Turmhügelburg
Wohn- und wehrhaft 43
- 17 **Panker** ▸ Aussichtsturm Hessenstein und Gut Panker
Romantik allenthalben 45
- 18 **Behrensdorf** ▸ Leuchtturm Neuland
Auf Augenhöhe  47



19	Hohenfelde ▶ Straußenfarm Ostseeblick mit Hofbistro <i>Kopf in den Sand</i> 	49
20	Schönberg ▶ Museumsbahnen Schönberger Strand <i>Wenn die Buddenbrooks kommen</i> 	51
21	Schönberg ▶ Historischer Rundweg <i>Parallelwelten</i>	53
22	Schönberg ▶ Kindheitsmuseum <i>Kein Kinderspiel</i>	55
23	Laboe ▶ Segelfahrt mit der Gefion <i>Die Entdeckung der Langsamkeit</i>	57
24	Probsteierhagen ▶ Irrgarten mit Ausflugslokal <i>Irrungen und Wirrungen</i> 	59
25	Probsteierhagen ▶ Schloss Hagen <i>Fluch oder Segen?</i>	61
26	Schellhorn ▶ Kapelle Sophienhof <i>Baustil der besonderen Art</i>	63
27	Preetz ▶ Adeliges Kloster Preetz <i>Ein Kulturdenkmal mit Charme</i>	65
28	Preetz ▶ Holzschuhmacherei Lorenz Hamann <i>Pantoffel-Held</i>	67
29	Bissee ▶ Antik-Hof Bissee <i>Für alle Bedürfnisse</i> 	69
30	Bissee ▶ Skulpturensommer in Bissee <i>Feldverschönerung</i>	71

VON KIEL BIS NACH FLENSBURG

31	Kiel ▶ Rathausurm <i>Drei Mann hoch</i>	75
32	Kiel ▶ Schifffahrtsmuseum Fischhalle <i>Maritime Seele der Stadt</i>	77
33	Kiel ▶ Hafen <i>Große weite Welt</i>	79
34	Kiel ▶ Begleitfahrt zur Windjammer-Segelparade <i>Kieler Woche, aboi!</i> 	81
35	Kiel ▶ An der Hörn <i>Die »internationale Meile«</i>	83



- 36 **Kiel** ▸ Konditorei-Café *Schokodeern* auf der Holtenauer
Ein Paradies für Naschkatzen  85
- 37 **Kiel** ▸ Botanischer Garten
Die Königin von Kiel  87
- 38 **Neuwittenbek** ▸ Gut Warleberg
Wer »entbeert« da was?  89
- 39 **Krummisch** ▸ Alte-Eiderkanal-Schleuse in Klein Königsförde
Was klappt, das klappt 91
- 40 **Achterwehr** ▸ Kanu- und Floßfahrt auf der Eider
Selbst am Ruder  93
- 41 **Molfsee** ▸ Freilichtmuseum Molfsee
500 Jahre regionale Alltagskultur  95
- 42 **Warder** ▸ Tierpark Arche Warder
Borstenvieh mit Locken  97
- 43 **Nortof** ▸ Geografischer Mittelpunkt Schleswig-Holsteins
Im Herzen des Landes 99
- 44 **Emkendorf** ▸ Gütertour mit der Kutsche
Mit zwei PS ins 18. Jahrhundert 101
- 45 **Rendsburg** ▸ Stadtteil Neuwerk
Tischordnung auf Militärisch 103
- 46 **Holtsee** ▸ Holtseer Landkäserei
So ein Käse  105
- 47 **Schwedeneck** ▸ Pferdekopfpumpe in Spreng
Das schwarze Gold 107
- 48 **Eckenförde** ▸ Bonbonkocherei Hermann Hinrichs
Gegossen, gewalzt, genossen  109
- 49 **Schleswig** ▸ Fischersiedlung Holm
Am Wasser gebaut 111
- 50 **Schleswig** ▸ Gortorfer Globus im Barockgarten
Himmlische Himmelskörper 113
- 51 **Tolk** ▸ Freizeitpark Tolk-Schau
Tolk fürs Volk  115
- 52 **Waabs** ▸ Gut Ludwigsburg mit Hofcafé
Adelsluft schnuppern  117
- 53 **Thumby** ▸ Dorf Sieseby
Schmuckstück an der Schlei 119
- 54 **Kappeln** ▸ Angelner Dampfeisenbahn
Zuckersusi zieht  121



55	Kappeln ▸ Schleibrücke <i>Klippklapp, klippklapp</i>	123
56	Stoltebüll ▸ Historischer Versammlungsplatz Guly Thing <i>Das Ding mit dem Thing</i>	125
57	Mittelangeln ▸ Pinnes Grab <i>Eine Räuberpistole?</i>	127
58	Nieby ▸ Naturschutzgebiet Geltinger Birk <i>Auf dem Pfad der Pferde</i> 	129
59	Langballig ▸ Landschaftsmuseum Angeln/Unewatt <i>Das Museum im Dorf</i> 	131
60	Flensburg ▸ Kaufmannshöfe <i>Längs und quer</i>	133
61	Flensburg ▸ Kapitänsviertel in Jürgensby <i>Blick auf die See</i>	135
62	Flensburg ▸ Oluf-Samson-Gang <i>Von Rot- zu Rampenlicht</i>	137
63	Jardelund ▸ Garten Unsere Obstwiese <i>Betreten erwünscht!</i>	139

FEHMARN

64	Strukkamp ▸ Fehmarnsundbrücke <i>Kleiderbügel unter Denkmalschutz</i>	143
65	Burg ▸ Meereszentrum Fehmarn <i>Mehr Meer geht nicht</i> 	145
66	Burg ▸ Rathaus <i>Zwischen Politik und Hochzeitsgelübde</i>	147
67	Burg ▸ Senator-Thomsen-Haus <i>Haus mit eigenem Quartier</i>	149
68	Burg ▸ Café Jedermann <i>Klein, aber oho ...</i> 	151
69	Burgstaaken ▸ Erlebnishafen <i>Kunterbuntes Hafentreiben</i>	153
70	Burgstaaken ▸ Spaziergang entlang des Burger Binnensees <i>Von der Möweninsel und Motorbooten</i>	155
71	Wulfen ▸ Nehrungshaken Wulfener Hals <i>Karibische Zustände</i> 	157
72	Katharinenhof ▸ Allee-Café Katharinenhof <i>Wo Windbeutel zu Sturmsäcken werden</i> 	159

73	Meeschendorf ▸ Adventure-Golf Fehmarn <i>Golfen am Leuchtturm</i> 	161
74	Klausdorf ▸ Naturstrand Klausdorf <i>Entspannung in der frischen Brise</i> 	163
75	Puttgarden ▸ Molen im Hafen <i>Die weißen Riesen zum Greifen nahe</i>	165
76	Puttgarden ▸ Naturschutzgebiet Grüner Brink <i>Zwischen Meer und Heide</i>	167
77	Gammendorf ▸ Niobe-Denkmal am Gammendorfer Strand <i>Untergang durch Weiße Bö</i>	169
78	Westermarkelsdorf ▸ Strand mit altem Messpegel <i>Der Ostseestöpsel</i>	171
79	Petersdorf ▸ St.-Johannis-Kirche <i>Die höchste Kirche der Insel</i>	173
80	Fehmarn ▸ Wasservogelreservat Wallnau <i>Das große Flattern der Zugvögel</i>	175
81	Flügge ▸ Leuchtturm Flügge <i>Paradeturm am Huk</i>	177
82	Orth ▸ Hafen <i>Spitze mit Leuchtturmblick</i>	179
83	Lemkenhafen ▸ Mühlenmuseum Jachen Flünk <i>Umtriebige Mühle</i>	181
84	Bisdorf ▸ Hofcafé Bisdorf <i>Locker, lecker, fluffig</i> 	183
85	Neujellingsdorf ▸ Landhausrestaurant Margaretenhof <i>Deutsche Küche mit einem Hauch Asien</i> 	185
86	Westerbergen ▸ Spaziergang auf dem Deich <i>Deichgeflüster</i> 	187
87	Albertsdorf ▸ Großsteingrab Alversteen <i>Zeugen frühzeitlicher Geschichte</i>	189
88	Strukkamphuk ▸ Leuchtturm Strukkamphuk <i>Kleiner ist keiner</i>	191





VON DER LÜBECKER BUCHT BIS ZUR KIELER FÖRDE

Karen Lark





1

Lödingshof
Lübecker Gänge/Höfe
Altstadt
Glockengießerstraße
23552 Lübeck

Gang Im Reinfeld
An der Obertrave 19
23552 Lübeck



PLATZ SCHAFFEN

Gänge und Höfe in der Altstadt

Lübecks Expansionsmöglichkeiten waren in früheren Zeiten begrenzt, denn sein historischer Kern liegt auf einer Insel. Durch den glanzvollen Aufstieg zur dominierenden Hansestadt explodierte die Bevölkerungszahl ab dem 13. Jahrhundert. Wohin mit all den Menschen? Die Kaufleute ersannen eine pfiffige Idee: Man nutzte den Platz hinter dem eigenen Stadthaus.

Auf diese Weise entstanden die Lübecker Gänge und Höfe. Ein Torweg führte durch das vordere Gebäude, in dem der Hausherr residierte, zum dahinter liegenden Hof. Dort wurden kleine »Buden« errichtet, in denen Bedienstete und Tagelöhner, Seefahrer und Handwerker untergebracht wurden. Lediglich schmale Passagen blieben von den einst weitläufigen Flächen. Die Kaufleute wollten natürlich so wenig wie möglich von ihrem wertvollen Wohnraum verlieren. Daher verwundert es nicht, dass die Durchgänge meist eng sind. Der eine oder andere ist zudem äußerst niedrig, und schon Menschen ab 1,50 Meter Größe müssen sich bücken.

Hinter manchem Stadthaus präsentieren sich deutlich großzügigere Areale und Gebäudekomplexe. Oft wurden sie als Stiftungshöfe für Arme oder Witwen errichtet. Das half nicht nur den Bedürftigen, es beruhigte auch das Gewissen der Wohlhabenden. Eines der größten und prächtigsten Exemplare ist der Füchtingshof. Seine Häuser verfügen sogar über drei Stockwerke. In Petersens Gang in der Hartengrube findet sich dagegen noch heute eine wirklich winzige Bude mit einem Grundriss von 3,45 mal 4,65 Metern.

Die Lübecker Kaufleute haben gezeigt, dass man nicht unbedingt nach oben bauen muss, um Platz zu gewinnen. Die Buden waren sicherlich begehrter Wohnraum bei Arbeitern und sozial Schwächeren. Heute sind sie das trotz ihrer begrenzten Fläche immer noch. Wer möchte nicht gern in derart romantischer, geschichtsträchtiger Umgebung wohnen!

Das Vorderhaus des Gangs *Im Reinfeld* wurde in den 1930er-Jahren als Luftschutzbunker gebaut. Die Fassade ist dem ursprünglichen mittelalterlichen Stadthaus nachempfunden.

2

Museum Behnhaus

Drägerhaus

Königstraße 9–11

23552 Lübeck

0451 1224148

[www.museum-](http://www.museum-behnhaus-draegerhaus.de)

behnhaus-draegerhaus.de





KONTOR UND KLASSIZISMUS

Museum Behnhaus Drägerhaus

Wir betreten das Behnhaus, ein Lübecker Kaufmannsgebäude, und stehen in einem hellen Vorraum, zur Linken Museumsshop und Kasse. Früher befand sich dort das Kontor, in dem man seine Waren ausstellte und Geschäfte machte. Zum Haupthaus gehörte auch die Diele, und im hinteren Flügel schlossen sich die Wohnräume an. Um 1800 wurde das Gebäude wie viele Kaufmannshäuser in Lübeck umgebaut, sodass sich der erworbene Wohlstand besser zur Schau stellen ließ. Dazu wurde ein Mann engagiert, der wusste, was er tat, nämlich Joseph Christian Lillie, seines Zeichens königlicher Dekorateur am dänischen Hof.

Lillie verpasste dem Bauwerk seine eigene Interpretation der klassizistischen Einrichtung. Die asymmetrische Raumaufteilung bereitete ihm bei der Gestaltung im Sinne der ebenmäßigen Linien und Formen des klassizistischen Schönheitsideals wenig Kopfzerbrechen, verstand er es doch, mit Malerei und Dekoration die Illusion gerader Wände und Fluchten zu erschaffen. Der Gartenflügel, der Wohnbereich der Hausherrn, erstrahlte nun in neuem Glanz: helle Räume, Einrichtung wie aus einem Guss, edle Möbel, Kronleuchter und lichte Wandmalereien tragen zu einem eleganten, erfrischenden, keineswegs sterilen oder erdrückenden Ambiente bei. Staunend wandern wir vom Frühstückszimmer über das Landschafts- in das Gartenzimmer, wo wir uns in einer nachgebildeten Laube wiederfinden. Wir würden sofort einziehen, auch wenn nicht mehr die gesamte Ausstattung original von Lillie stammt und zum Teil nach Beschreibungen rekonstruiert wurde.

Spielerisch ist der Eindruck, den die Dekoration bei uns hinterlässt. Vorne zur Straße hinaus mag es einst im Kontor geschäftig und geschäftlich zugegangen sein. Im Gartenflügel aber konnte man die Seele baumeln lassen. Wenn man ein reicher Kaufmann war.

Im zum Museum gehörenden Drägerhaus sind Gemälde und andere Kunstwerke der Romantik und der klassischen Moderne sowie regelmäßige Sonderausstellungen zu sehen.





**Eimerkettenbagger Wels
Museumshafen Lübeck**

Willy-Brandt-Allee 35
23554 Lübeck
0451 4008399
www.museumshafen-luebeck.org

Theaterschiff Lübeck

Willy-Brandt-Allee 10k
23554 Lübeck
0451 2038385
www.theaterschiff-luebeck.de





MIT QUIETSCHEN UND KREISCHEN

Eimerkettenbagger *Wels* im Museumshafen

Als Kinder haben wir gerne am Strand oder auf dem Spielplatz Sand in unsere Eimerchen geschaufelt, um sie dann umzustülpen und mehr oder minder haltbare Figuren zu formen. Eins ums andere entstanden Bauwerke, und wir konnten uns stundenlang mit ihnen beschäftigen.

Dass man mit Eimern nicht nur Sand bewegen kann, versteht sich von selbst. Dass sie auf dem Wasser zum Ausbaggern von Meeresbuchten, Häfen und Flussmündungen im großen Stil verwendet werden, erstaunt eher. Mit kleinen Kübeln wie wir damals kommt man dabei natürlich nicht weit. Stattdessen werden Pontons als Plattform verwendet, auf der an einem Aufbau eine endlose Kette mit großen Eimern umläuft. Mit ihnen wird Meeres- oder Hafengrund abgetragen und auf längsseits liegende Schuten geladen. Bagger dieser Art verfügen weder über einen eigenen Antrieb noch über ein Ruder. Von Schleppern werden die Transportmittel zu ihrem Einsatzort gebracht.

Eine solche Maschine ist der Eimerkettenbagger *Wels*, der nach seiner Außerbetriebnahme im Museumshafen Lübeck eine neue Heimat gefunden hat. 1936 wurde er gebaut und arbeitete vor allem auf der Trave und der Wakenitz. Heute steht er unter Denkmalschutz und liegt am Wenditzufer bei der Drehbrücke an der Willy-Brandt-Allee im Lübecker Holstenhafen.

Allein die Kette des Baggers wiegt sieben Tonnen, insgesamt bringt er 55 Tonnen auf die Waage, seine 32 Eimer fassen jeweils 45 Liter. Wenn er loslegt, verkündet er das lautstark. Das Quietschen und Knirschen der Kette, der Lärm des Dieselmotors und das Platzen von Wasser und abgetragenem Material vermischen sich zu einer ganz eigenen Sinfonie. Laut ist sie, sehr laut. Viel lauter als wir damals, wenn wir mit unseren Eimerchen Sand schaufelten und dabei mit unserem Geschrei und Gekreische sicher manchem Nachbarn die Ruhe raubten.

Ein anderes akustisches wie visuelles Schiffserlebnis bietet sich bei Komödien, Revuen und Kabarett auf dem Theaterschiff Lübeck.

4

**Alter Leuchtturm
Travemünde**

Am Leuchtenfeld 1
23570 Lübeck
04502 8891790
www.leuchtturm-travemuende.de

**Leuchtturm
Dahmeshöved**
Dahmeshöved
23747 Dahme





VORGEDRÄNGELT

Alter Leuchtturm Travemünde

Ziemlich sicher ist der Grund, weshalb der *Alte Leuchtturm Travemünde* außer Betrieb genommen werden musste, einzigartig. Das vermute ich zumindest, denn ich kann mir schwer vorstellen, dass anderswo auf der Welt der Bau eines Hotels einen ansonsten voll funktionsfähigen Leuchtturm seiner Daseinsberechtigung beraubt. Dabei kann das Travemünder Exemplar einen Superlativ vorweisen. Das ehrwürdige Bauwerk ist der älteste Leuchtturm Deutschlands.

Schon 1539 wurde er errichtet, nachdem sein Vorgänger von dänischen Truppen zerstört worden war. Mit 31 Metern Höhe hält er weder einen Rekord an der oberen noch an der unteren Größenskala. Zum Vergleich: Der höchste Leuchtturm des Landes, der ausschließlich zum Zweck der Warnung für die Seefahrt gebaut wurde, steht in Campen an der Mündung der Ems. 65 Meter misst er. 82,5 Meter bringt der *Phare de l'Île Vierge* in der Bretagne auf die Messlatte und kann sich damit als größter der Welt rühmen. Verstecken muss sich der hübsche Backsteinbau in Travemünde allerdings auch nicht. Im Vergleich zum kleinsten Leuchtturm Deutschlands mit seinen 7,45 Metern, der auf der Hallig Oland steht, reichte sein Licht deutlich weiter aufs Meer hinaus. Jedenfalls bis 1972. Denn dann wurde ihm ein Hotel vor die Nase gesetzt, das seither den größten Teil des Bereichs verdeckt, über den er wachte. Das ist schon eine spektakuläre Art, einen Leuchtturm unnütz zu machen.

Zur Strafe, so denke ich, musste das Hotelmonster die Arbeit eines Leuchtfeuers übernehmen. Ob es die einzige Gästeunterkunft mit dieser Aufgabe ist, weiß ich nicht. Einen Superlativ hält es aber ebenfalls: Mit 117 Metern ist es das höchste nicht ausschließlich diesem Zweck dienende Leuchtfeuer in Europa.

Ein hübsches Fotomotiv bietet auch der Leuchtturm Dahmeshöved, der ebenfalls an der Lübecker Bucht steht.

